

Selenskyj hat das Gesetz zur Bekämpfung des Antisemitismus unterzeichnet

07.10.2021

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat das Gesetz Nr. 1770-IX zur Verhinderung und Bekämpfung des Antisemitismus in der Ukraine unterzeichnet, das am 22. September 2021 vom Parlament verabschiedet wurde. Dies wird auf der Website des Staatsoberhauptes berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat das Gesetz Nr. 1770-IX zur Verhinderung und Bekämpfung des Antisemitismus in der Ukraine unterzeichnet, das am 22. September 2021 vom Parlament verabschiedet wurde. Dies wird auf der Website des Staatsoberhauptes berichtet.

Das Dokument tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Mit dem Gesetz soll ein gesetzlicher Mechanismus zur Bekämpfung und Prävention von Antisemitismus in der Ukraine geschaffen werden, um die Menschenrechte zu schützen und Fälle von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung zu verhindern.

In dem Dokument wird der Begriff „Antisemitismus“ definiert und eine Liste der Erscheinungsformen des Antisemitismus angeführt. Das Gesetz enthält auch eine Bestimmung über das Verbot von Antisemitismus und seinen Erscheinungsformen.

Für Verstöße gegen die Vorschriften des Gesetzes ist eine zivil-, verwaltungs- und strafrechtliche Haftung vorgesehen. Dazu gehört das Recht auf Entschädigung für finanzielle und immaterielle Schäden, die einer Person durch Antisemitismus und seine Erscheinungsformen entstanden sind.

Wie bereits berichtet, hat die Rada ein Gesetz zur Bekämpfung von Antisemitismus verabschiedet.

Selenskyj sagt, das Ausmaß des Antisemitismus in der Ukraine sei gering

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 207

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.